

Roland Günter

Fotografie als Waffe

Geschichte der sozialdokumentarischen Fotografie

Visuelle Gestaltung: Roland Günter, Lilli Hein, Werner Hewig,
Paul Hofmann, Wolfgang Linnemann, Magda Stamm

INHALT

Einleitung:	
Fotografie als Waffe in der sozialen Bewegung	7
1. Kapitel	
Frühe Sozialfotografie	13
Was ist Sozialfotografie	14
„Bettlerfotografie“	15
Die Fotografie der malerischen Armut	16
Die Fotografie der subkulturellen Boheme	18
Die Fotografie des Lumpenproletariats	19
Sozialfotografie als „Abfallprodukt“	20
Die Fotografie des „einfachen Lebens“	21
Die Fotografie des Alltagslebens	23
Sozialfotografie als Abschminken der Wirklichkeit	25
Anklägerische Sozialfotografie	28
Die Sozialfotografie der amerikanischen Foto-Liga	40
Die Sozialfotografie im Auftrag der Farm Security Association ...	47
2. Kapitel	
Analytische Sozialfotografie und Fotoreportage	53
Analytische Sozialfotografie	54
Arbeiter werden fotografiert	61
Protest gegen Rassenunterdrückung	65
Die Foto-Reportage	67

3. Kapitel	
Fotografie als Waffe	83
Folgen des ökonomischen Expansionszwanges	84
Arbeiter fotografieren selbst.	
Arbeiter-Fotografen	86
Die Fotomontage	95
Kontroverse Positionen über den Einsatz der	
Fotografie in der UdSSR der zwanziger Jahre	97
Wiederentdeckung der Fotografie als Waffe in der	
Nachkriegsentwicklung der BRD	105
Selbstkritik und Perspektiven der Sozialfotografie	132
4. Kapitel	
Die fortschrittlichen Möglichkeiten der Sozialfotografie.	
Zur politischen Ästhetik des Mediums Fotografie	137
Anhang	157
Anmerkungen	158
Literatur	167
Foto-Nachweis	191